Literaturempfehlungen

Anatomie-Atlanten
- Paulsen, Friedrich [u.a.]: Sobotta Atlas der Anatomie, Elsevier.
- Rohen, Johannes [u.a.]: Fotoatlas der Anatomie, Thieme.
- Schünke, Michael [u.a.]: Prometheus LernAtlas der Anatomie, Thieme.

Anatomie-Makroskopie
- Aumüller, Gerd [u.a.]: Duale Reihe Anatomie, Thieme.
- Benninghoff, Alfred [u.a.]: Anatomie, Elsevier.
- Waschke, Jens [u.a.]: Sobotta Lehrbuch Anatomie, Elsevier.

Anatomie-Neuroanatomie
- Schmeißer, Michael [u.a.]: Kurzlehrbuch Neuroanatomie, Thieme.
- Trepel, Martin: Neuroanatomie, Elsevier.

Anatomie-Embryologie
- Moore, Keith [u.a.]: Embryologie, Elsevier.
- Sadler, Thomas [u.a.]: Taschenlehrbuch Embryologie, Thieme.

Anatomie-Mikroskopie
- Lüllmann-Rauch, Renate [u.a.]: Taschenlehrbuch Histologie, Thieme.
- Welsch, Ulrich [u.a.]: Histologie - Das Lehrbuch, Elsevier.

Biochemie
- Löffler, Georg [u.a.]: Biochemie und Pathobiochemie, Springer.
- Müller-Esterl, Werner [u.a.]: Biochemie - Eine Einführung für Mediziner und Naturwissenschaftler, Springer Spektrum.
- Rassow, Joachim [u.a.]: Duale Reihe Biochemie, Thieme.

Biologie
- Bayrhuber, Horst [u.a.]: Linder Biologie SII - Gesamtband, Schroedel.
- Buselmeier, Werner [u.a.]: Biologie für Mediziner, Springer.

Chemie
- Hutterer, Rudi: Fit in Anorganik, Springer Spektrum.
- Hutterer, Rudi: Fit in Organik, Springer Spektrum.
- Schmuck, Carsten [u.a.]: Chemie für Mediziner, Pearson.
- Zeeck, Axel [u.a.]: Chemie für Mediziner, Elsevier.

Physik
- Fritsche, Olaf: Physik für Biologen und Mediziner, Springer.
- Harten, Hans-Ulrich: Physik für Mediziner, Springer.
- Seibt, Walter: Physik für Mediziner, Thieme.
- Zabel, Hartmut: Kurzlehrbuch Physik, Thieme.
- Weiterhin zu empfehlen: Physikbücher der gymnasialen Oberstufe.

Physiologie
- Brandes, Ralf [u.a.]: Physiologie des Menschen, Springer.
- Gekle, Michael [u.a.]: Taschenlehrbuch Physiologie, Thieme.
- Huppelsberg, Walter [u.a.]: Kurzlehrbuch Physiologie, Thieme.
- Pape, Hans-Christian [u.a.]: Physiologie, Thieme.
- Speckmann, Erwin-Josef [u.a.]: Physiologie, Urban & Fischer.

Bewerbung

Alle Informationen zum Bewerbungsverfahren erhalten Sie durch die Zentrale Studienberatung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz: zsb@uni-mainz.de.

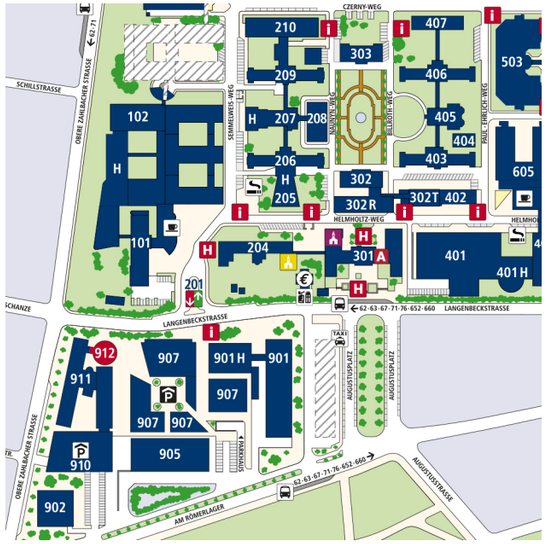
Fachberatung

Bei fachspezifischen Fragen wenden Sie sich bitte an:

Ressort Forschung und Lehre der Universitätsmedizin Mainz, Stabsstelle Koordination Bachelor- und Masterstudiengänge
Obere Zahlbacher Straße 63, 55131 Mainz
Tel.: 06131/39-29257
E-Mail: koord.ba.ma@uni-mainz.de
www.um-mainz.de

Lageplan

Universitätsmedizin Mainz



Geb. 912

Universitätsmedizin
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,
Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz

Informationen zum Studium aus studentischer Sicht:
Fachschaft Vorklinik:
Johann-Joachim-Becher-Weg 13, Zi. 00-414
E-Mail: vorklinik-mainz@gmx.de

Fachschaft Klinik:
Langenbeckstraße 1, Gebäude 403 EG
E-Mail: fachschaft.medizin@uni-mainz.de
www.medizin-mainz.de

Auf unserer Homepage www.unimedizin-mainz.de finden Sie Anfahrtsskizzen sowie mögliche Busverbindungen.

Foto: Peter Pulkowski

Informationen für Bewerber*innen mit beruflicher Qualifikation

Studiengang Humanmedizin

Unser Wissen für Ihre Gesundheit

JG|U UNIVERSITÄTSmedizin. MAINZ

Informationen für Bewerber*innen mit beruflicher Qualifikation

Studiengang Humanmedizin

Gegenstand des Studiums und Rechtsgrundlagen

Die Medizin als Wissenschaft beschäftigt sich mit den Ursachen, der Heilung und der Vorbeugung von Krankheiten. Zu den zentralen Tätigkeiten von ÄrztInnen gehören Erkennung (Diagnose), Behandlung (Therapie) von Krankheiten, Vor- und Nachsorge sowie nicht zuletzt die Forschung. In der Bundesrepublik Deutschland, so hat es der Gesetzgeber festgelegt, ist der Arztberuf, die Ausübung der ärztlichen Tätigkeit, genehmigungspflichtig. Die staatliche Genehmigung wird in Form der ärztlichen Approbation erteilt.

Die Rechtsgrundlagen des Studiums der Medizin sind die Ärztliche Approbationsordnung (ÄAppO) und die Studienordnung. Beide finden Sie im Internet unter: http://www.um-mainz.de/rfl/studium-lehre/studiengang-medizin/rechtsvorschriften.html
Die Studienordnung beschreibt Ziele, Inhalte und Verlauf des Studiums. In der Ärztlichen Approbationsordnung sind die Anforderungen sowie das Verfahren und die Bewertungsgrundsätze der Staatsexamensprüfungen bundeseinheitlich geregelt.

Studienaufbau

1. Abschnitt der Ärztlichen Ausbildung

- 1.-4. Semester
- Besuch von Vorlesungen, Übungen, Seminaren und Praktika
- Bei der Meldung zum Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung sind u.a. eine Ausbildung in Erster Hilfe und ein Krankenpflegedienst von drei Monaten nachzuweisen.
- Ziel ist die Ausbildung in den medizinischen und naturwissenschaftlichen Grundlagenfächern: medizinische Terminologie, Biologie, Physik, Chemie, Medizinische Psychologie, Anatomie, Physiologie und Biochemie mit klinischen Bezügen.

2. Abschnitt der Ärztlichen Ausbildung

- 5.-12. Semester
- An der Universitätsmedizin Mainz erlernen die Studierenden Methoden und Techniken, um Krankheiten im menschlichen Organismus erkennen zu können. In den einzelnen Abteilungen der Universitätsmedizin erwerben sie spezielle Kenntnisse in der klinischen Medizin. Der Unterricht in den Querschnittsbereichen soll eine fachübergreifende Sicht des Krankheitsgeschehens vermitteln.
- Bei allen Pflichtveranstaltungen sind studienbegleitend benotete Leistungsnachweise zu den Unterrichtsveranstaltungen zu erbringen.
- Das letzte Jahr des klinischen Studienabschnitts wird als Praktisches Jahr in der Universitätsmedizin oder einem Akademischen Lehrkrankenhaus absolviert. Es umfasst einen Zeitraum von 48 Wochen und dient einer noch stärker praxisorientierten klinischen Ausbildung. Die Studierenden üben praktische Fähigkeiten in Innerer Medizin, Chirurgie und einem klinisch-praktischen Wahlfach.
- Bei der Meldung zum Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung ist ein außeruniversitäres Praktikum in Krankenhaus und Arztpraxis (Famulatur) von vier Monaten nachzuweisen.
- Zweiter und Dritter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

Regelstudienzeit

- 6 Jahre und 3 Monate

FAQs

Welche Fächer müssen in den einzelnen Semestern belegt werden?

Eine genaue Übersicht der Kurse/Praktika sowie der begleitenden Vorlesungen, die in den einzelnen Semestern zu belegen sind, ist in der Anlage zur Studienordnung verzeichnet. Diese finden Sie im Internet unter: http://www.um-mainz.de/rfl/studium-lehre/studiengang-medizin/rechtsvorschriften.html

Wie hoch sind die Anforderungen im Studium, gerade in den naturwissenschaftlichen Fächern? Wie kann ich mich darauf vorbereiten?

Beruflich qualifizierte Studierende haben häufig insbesondere in den Naturwissenschaften große Wissensdefizite. Das Niveau in den naturwissenschaftlichen Grundlagenfächern (Chemie, Physik, Biologie) entspricht in etwa dem Niveau von Grundkursen an Gymnasien bis zum Abitur. Es empfiehlt sich deshalb, eigenes Wissen anhand von Schulbüchern aus der gymnasialen Oberstufe bereits vor Beginn des Studiums aufzufrischen. Weitere Literatur, die die jeweiligen Unterrichtsbeauftragten der vorklinischen Fächer als Vorbereitung empfehlen, finden Sie unter Literaturempfehlungen in diesem Flyer. Daneben ist es sinnvoll, regelmäßig die Vorlesungen und Seminare zu besuchen und die Veranstaltungen zeitnah nachzuarbeiten. Studierende sollten sich bemühen, Zusammenhänge zu begreifen anstatt auswendig zu lernen.

Ist es möglich, parallel zum Studium weiterhin zu arbeiten?

Das Studium der Medizin ist ein Vollzeitstudium. Aufgrund der hohen Anforderungen des Studiums, aber auch der Notwendigkeit von Pflichtveranstaltungen ist es kaum möglich, einer regulären Beschäftigung neben dem Studium nachzugehen. Viele Studierende gehen geringfügigen Beschäftigungen nach (z. B. als studentische Hilfskräfte in der Universitätsmedizin), die neben dem Studium oder in der vorlesungsfreien Zeit ausgeübt werden können.

Welche Prüfungen müssen während des Studiums absolviert werden und wie viele Prüfungsversuche gibt es?

Jede Pflichtveranstaltung (Praktika, Kurse, Seminare) schließt grundsätzlich mit einer Leistungsüberprüfung ab. Prüfungen können in digitaler Form und/oder schriftlich und/oder mündlich und/oder praktisch und/oder durch eine veranstaltungsbegleitende Leistung (z. B. Referat) erfolgen. Pro Semester sind in etwa 5-10 Leistungsnachweise zu erbringen, die aber auch nochmals aus Teilprüfungen bestehen können. Prüfungen können gemäß den Regelungen der Studienordnung bei Nichtbestehen zweimal wiederholt werden. Ein dreimaliges Nichtbestehen der Erfolgskontrollen führt zu einem Verlust des Prüfungsanspruches für die betreffende Lehrveranstaltung. Das Studium kann in diesem Fall nicht fortgesetzt werden; die*der Studierende wird daraufhin exmatrikuliert.

Sind für das Studium Fremdsprachenkenntnisse nötig?

Fremdsprachenkenntnisse sind keine Voraussetzung zur Aufnahme des Studiums der Medizin; Kenntnisse insbesondere der lateinischen und englischen Sprache sind im Studium allerdings hilfreich. Terminologiekurse gehören zum Studienablauf.

Kann ich die Abfolge der Kurse/Praktika frei wählen?

Aufgrund der hohen Anzahl an Kursen/Praktika, die größtenteils in Kleingruppen stattfinden, wird jeder Studierenden bzw. jedem Studierenden vom Ressort Forschung und Lehre ein individueller, überschneidungsfreier Stundenplan für jedes Semester zur Verfügung gestellt. Präferenzen der Studierenden, die sich beispielsweise aus einer Berufstätigkeit, einer Doktorarbeit etc. ergeben, können dabei nicht berücksichtigt werden. Die Studierenden haben sich mit Ausnahme von Härtefällen (z. B. Kinderbetreuung) an den vorgegebenen Pflicht-Stundenplan zu halten; ein Tausch von Kursen/Praktika ist nicht möglich.